

26. April 2012  
K. Müller

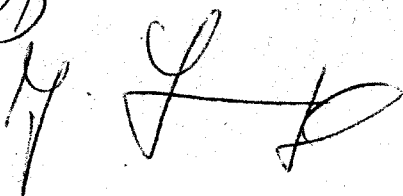
## Miethöchstgrenzen in der Stadt Norderstedt im Rahmen der Kosten der Unterkunft Resolution der Fraktionen in der Norderstedter Stadtvertretung

Zum 15. September 2011 hat der Kreis Segeberg neue Höchstbeträge für die Anerkennung der angemessenen Kosten einer Unterkunft im Rahmen des Bezugs von Sozialleistungen festgelegt. Grundlage war ein Gutachten der Fa. Analysen & Konzepte, das für den gesamten Kreis Segeberg erstellt wurde. Während im Großteil des Kreises die Miethöchstgrenzen angehoben wurden, hat diese Neufestsetzung in der Stadt Norderstedt zu einer deutlichen Absenkung der Miethöchstgrenzen (zwischen 6 und 14 Prozent) geführt. In der Folge wurde eine Vielzahl von Bedarfsgemeinschaften aufgefordert, sich neuen, günstigeren Wohnraum zu suchen.

Die Fraktionen in der Stadtvertretung Norderstedt stellen hierzu fest, dass die Situation auf dem Wohnungsmarkt, insbesondere bei kleineren günstigen Wohnungen, sehr angespannt ist. Hinzu kommt, dass die Zahl der mietpreisgebundenen Wohnungen in den nächsten Jahren stark abnehmen wird, da rund 2/3 aller Sozialwohnungen aus der Bindungsfrist entfallen werden. Selbst wenn es gelänge, einen Teil der Haushalte in günstigeren Wohnraum umzusiedeln, ist damit zu rechnen, dass auch die Mieten in diesen Wohnungen aufgrund der wegfallenden Preisbindung in den nächsten Jahren steigen werden. Gleichzeitig würden aber auch weitere Kosten durch Umzug, Kautionen anfallen. Darüber hinaus ist es unrealistisch, für alle betroffenen Haushalte kurzfristig Wohnungen zu den neuen Konditionen zu finden.

Die Fraktionen bitten den Kreis Segeberg, die Miethöchstgrenzen in Norderstedt nochmals in einem transparenten Verfahren zu überprüfen und neu festzusetzen. Bis zum Vorliegen des Ergebnisses eines solchen Verfahrens erwarten die Fraktionen einen Bestandsschutz für die Bezieher/innen von Sozialleistungen, deren Mieten aufgrund der bisherigen Höchstgrenzen anerkannt wurden.

Für die  
SPD



Für die  
CDU

Ute Alquist

Für die GALIN

Karin Plaschke

SIE LINKE.

